

INTERGESCHLECHTLICHKEIT – BIOLOGISCH-MEDIZINISCHE PERSPEKTIVEN

TEIL 1: FOKUS BIOLOGISCHE GESCHLECHTSENTWICKLUNG

Magdeburg, 24. Oktober 2025



Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
Angewandte Sexualwissenschaft
FB Soziale Arbeit. Medien. Kultur
Hochschule Merseburg
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg



Gliederung

Teil 1: Fokus biologische Geschlechtsentwicklung

- Einstieg
- Zur Komplexität der Entwicklung des Genitaltrakts

Teil 2: Workshop

- Veränderung der medizinischen Behandlungspraxis bei Intergeschlechtlichkeit
 - Hintergrund: Aktuelle gesellschaftlichen Veränderungen
 - Handlungsrelevante Reflexion
- 

0

EINSTIEG



Reflexion Geschichte – I

„...reine Männlichkeit und Weiblichkeit auch nur aufzufinden, ist unendlich schwer, und in der Erfahrung schlechterdings unmöglich“.

An späterer Stelle findet sich, wiederum bezogen auf Geschlecht:

„Von diesen beiden charakteristischen Merkmalen der menschlichen Gestalt, deren eigentümliche Verschiedenheit in der Einheit des Ideals verschwindet, herrscht in jedem Geschlecht eins vorzugsweise, indes das andere nur nicht vermisst wird.“

Wilhelm von Humboldt in: „Über die männliche und weibliche Form“, 1795.

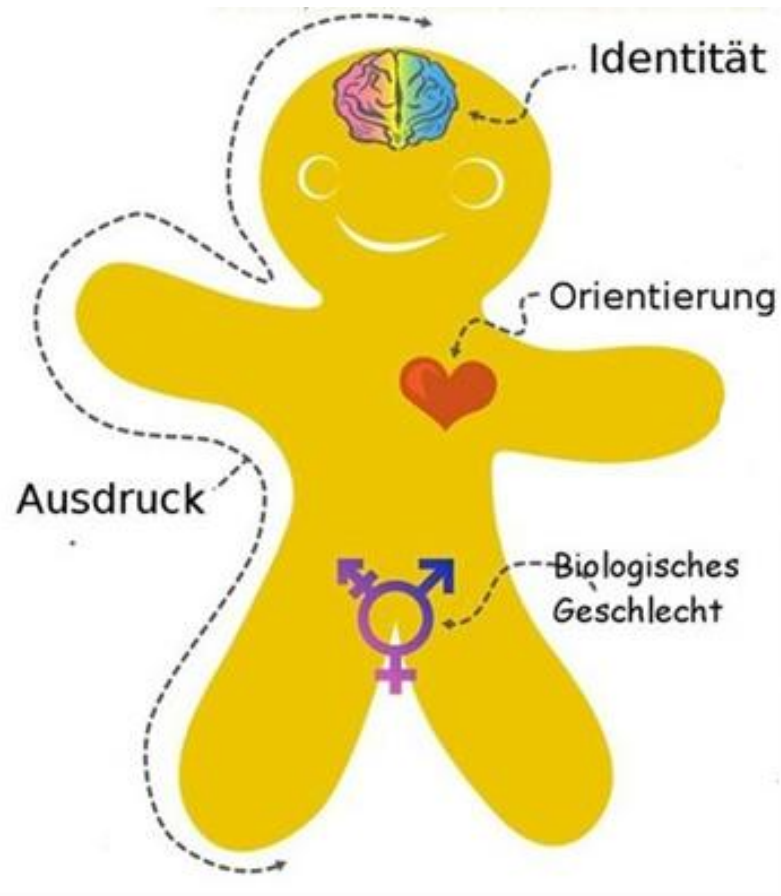


Reflexion Geschichte – II

„Wer ein Kind erziehen will, muß es kennen. Dieser Satz klingt so selbstverständlich, daß es fast unverständlich ist, daß das Gegenteil die Regel ist. Die meisten Eltern kennen ihre Kinder nur sehr oberflächlich, die meisten Lehrer ihre Schüler und Schülerinnen noch viel weniger. Für sie ist ein Knabe ein Knabe, ein Mädchen ein Mädchen. So einfach aber verhält es sich nicht. Vielmehr ist jedes Kind eine Mischung von männlichen und weiblichen Eigenschaften beider Eltern und ihrer gesamten väterlichen und mütterlichen Ahnenreihe, seine Körperseele ist sowohl - als auch und zugleich weder - noch männlichen und weiblichen Geschlechts.“

Hirschfeld, Magnus; Bohm, Ewald (1930). Sexualerziehung. Der Weg durch Natürlichkeit zur neuen Moral. Berlin: Universitas.

Geschlechtervielfalt



Einstieg:

Geschlechtsentwicklung differenziert betrachtet



WAS WIRD ES DENN mit französischen Untertiteln

<https://youtu.be/-vn04id8Eo0?si=NUXEGErcb4Qjpe-m> / Video von LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V.; Übersetzung unterstützt von Intersex & Transgender Luxembourg

1

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN DER ANERKENNUNG VON SELBSTBESTIMMUNG

Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung (12. Mai 2021)

Nach § 1631d des Bürgerlichen Gesetzbuchs [...] wird folgender § 1631e eingefügt:

„§ 1631e Behandlung von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung

- (1) Die Personensorge umfasst nicht das Recht, in eine Behandlung eines nicht einwilligungsfähigen Kindes mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung einzuwilligen oder selbst diese Behandlung durchzuführen, die, ohne dass ein weiterer Grund für die Behandlung hinzutritt, allein in der Absicht erfolgt, das körperliche Erscheinungsbild des Kindes an das des männlichen oder des weiblichen Geschlechts anzugleichen.
- (2) In operative Eingriffe an den inneren oder äußeren Geschlechtsmerkmalen des nicht einwilligungsfähigen Kindes mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung, die eine Angleichung des körperlichen Erscheinungsbilds des Kindes an das des männlichen oder des weiblichen Geschlechts zur Folge haben könnten und für die nicht bereits nach Absatz 1 die Einwilligungsbefugnis fehlt, **können die Eltern nur einwilligen, wenn der Eingriff nicht bis zu einer selbstbestimmten Entscheidung des Kindes aufgeschoben werden kann.** § 1909 ist nicht anzuwenden.
- (3) Die Einwilligung nach Absatz 2 Satz 1 **bedarf der Genehmigung des Familiengerichts,** es sei denn, der operative Eingriff ist zur Abwehr einer Gefahr für das Leben oder für die Gesundheit des Kindes erforderlich und kann nicht bis zur Erteilung der Genehmigung aufgeschoben werden. ...“

(Bundesgesetzblatt)



Leitlinien

- Intergeschlechtlichkeit
 - ▣ S2k-Leitlinie Varianten der Geschlechtsdifferenzierung:
<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/174-001>
- Hinweis: Auch im Hinblick auf Transgeschlechtlichkeit gibt es neue Leitlinien
 - ▣ S3-Leitlinie Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Gesundheit: Diagnostik, Beratung, Behandlung:
<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/138-001>
 - ▣ S2k-Leitlinie Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter – Diagnostik und Behandlung:
<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/028-014>

Selbstbestimmungsgesetz (April 2024)

„Mit dem Selbstbestimmungsgesetz verwirklichen wir das Recht jedes Menschen, in seiner Geschlechtsidentität geachtet und respektvoll behandelt zu werden. Das Selbstbestimmungsgesetz dient dem Schutz lang diskriminierter Minderheiten und ist ein gesellschaftspolitischer Fortschritt“ (Bundesfamilienministerin Lisa Paus)

Konkret im Hinblick auf die Änderung des Geschlechtseintrags:

- Künftig muss **drei Monate vor der Erklärung** über die Änderung des Geschlechtseintrags und der Vornamen eine schriftliche oder mündliche Anmeldung beim **Standesamt** erfolgen. (*Reflexionsfrist*)
- Zudem gibt es eine **einjährige Sperrfrist** nach der Erklärung: Erst nach deren Ablauf kann eine neuerliche Erklärung abgegeben werden.
- Hinsichtlich des Geschlechtseintrags sowie des Vornamens gilt grundsätzlich ein **Offenbarungsverbot**, das heißt, dass die bis zur Änderung eingetragene Geschlechtsangabe und die Vornamen ohne Zustimmung dieser Person nicht offenbart oder ausgeforscht werden dürfen.
- **Geschlechtsangleichende medizinische Maßnahmen** sind in dem Gesetz **nicht** geregelt.

Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/tipps-fuer-verbraucher/selbstbestimmungsgesetz-2215426>

2

ZUR KOMPLEXITÄT DER ENTWICKLUNG DES GENITALTRAKTS

Einstieg:

Geschlechtsentwicklung differenziert betrachtet



WAS WIRD ES DENN mit französischen Untertiteln

<https://youtu.be/-vn04id8Eo0?si=NUXEGErcb4Qjpe-m> / Video von LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V.; Übersetzung unterstützt von Intersex & Transgender Luxembourg

WDR, „Quarks & Co“, 2021



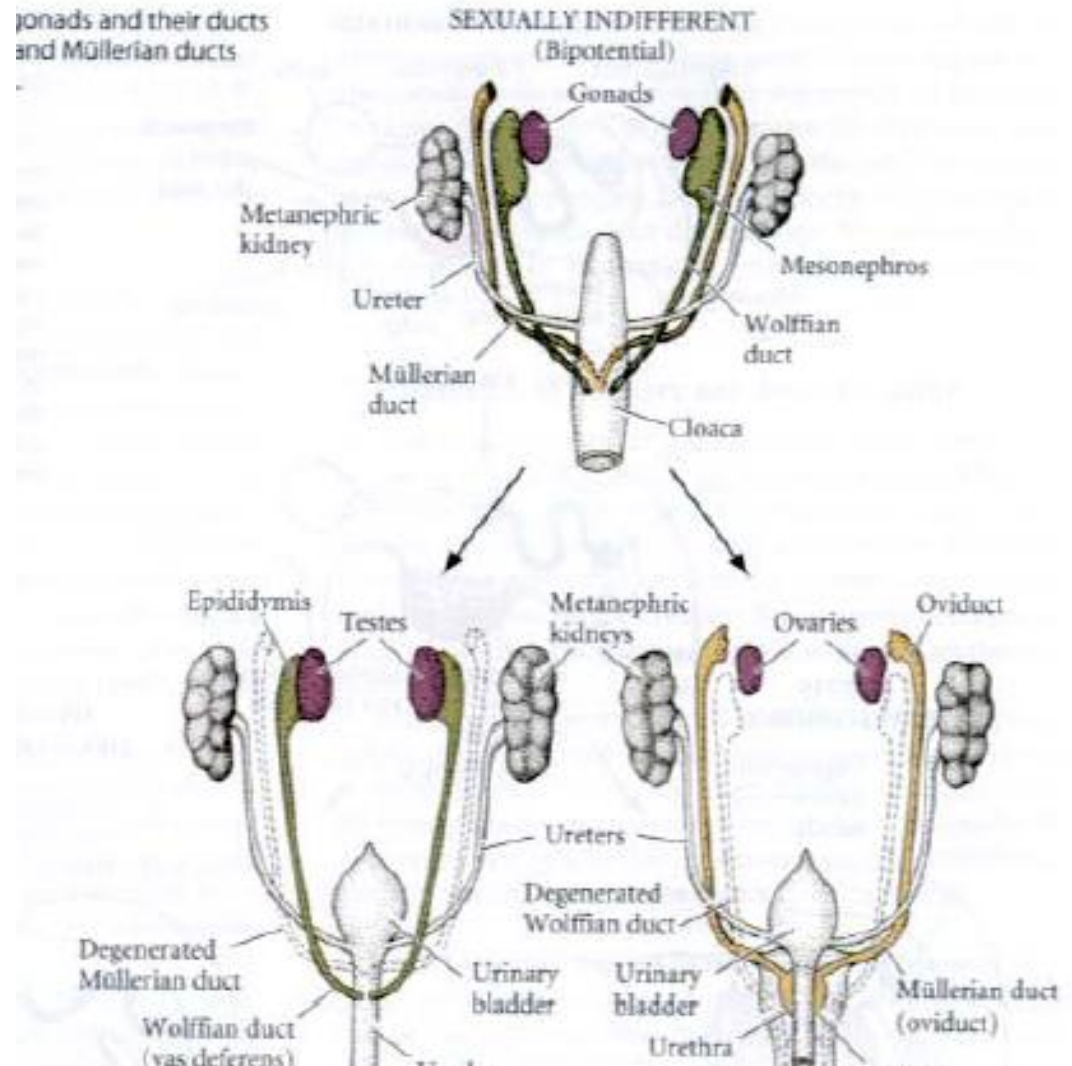
WDR: „Warum es mehr als zwei Geschlechter gibt“, 2021

Online: ARD Mediathek und Youtube

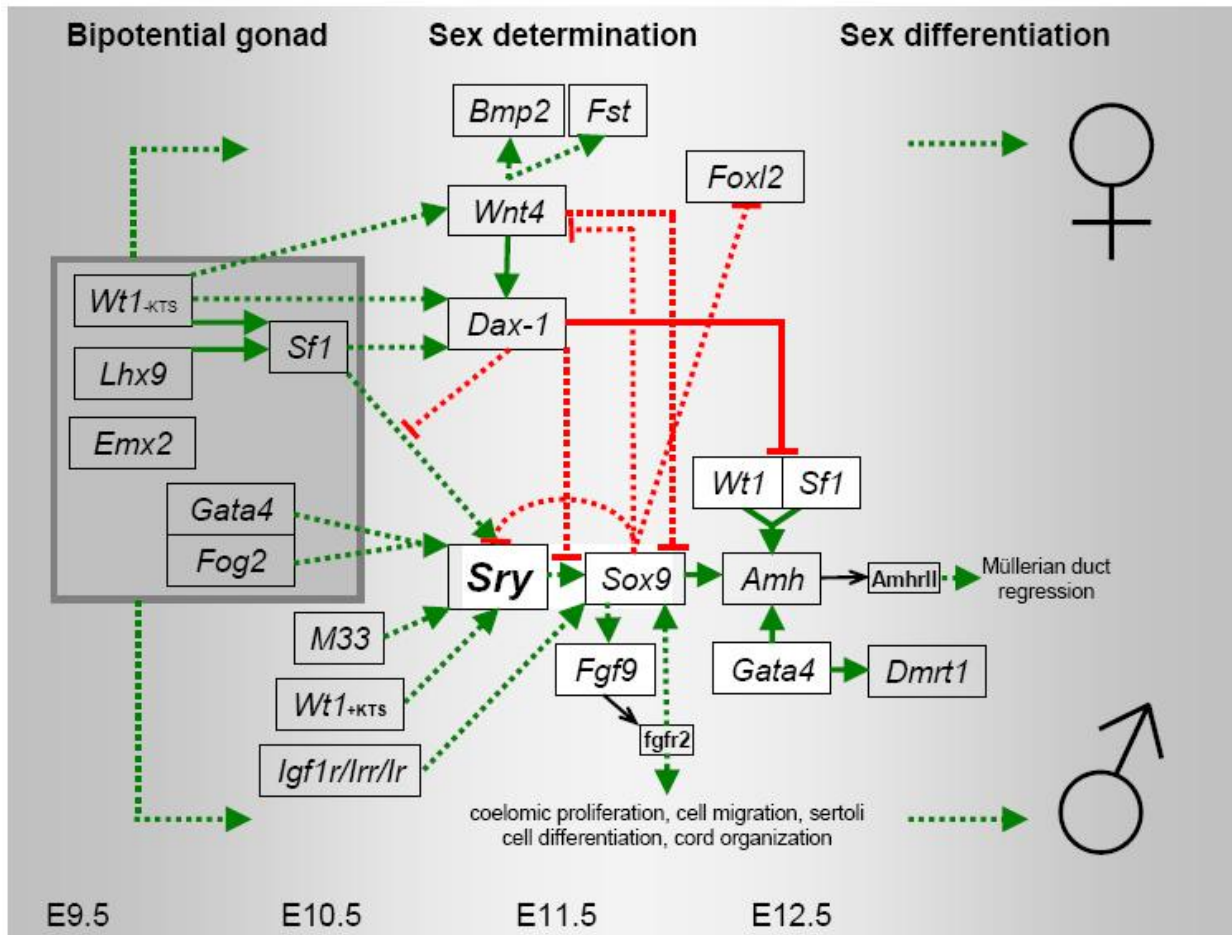
Nicht-normative Beschreibungen von Geschlechtsentwicklung

Aus der Erläuterung der Prozesse wird klar, dass die „weibliche“ und die „männliche“ Entwicklung zusammenhängen – das „Übergangsbildungen“ logisch und häufig sind.

Darstellung aus:
Quelle: Scott F. Gilbert (2006, 8. Auflage): Developmental Biology. Sunderland: Sinauer Associates Pub. S.534.

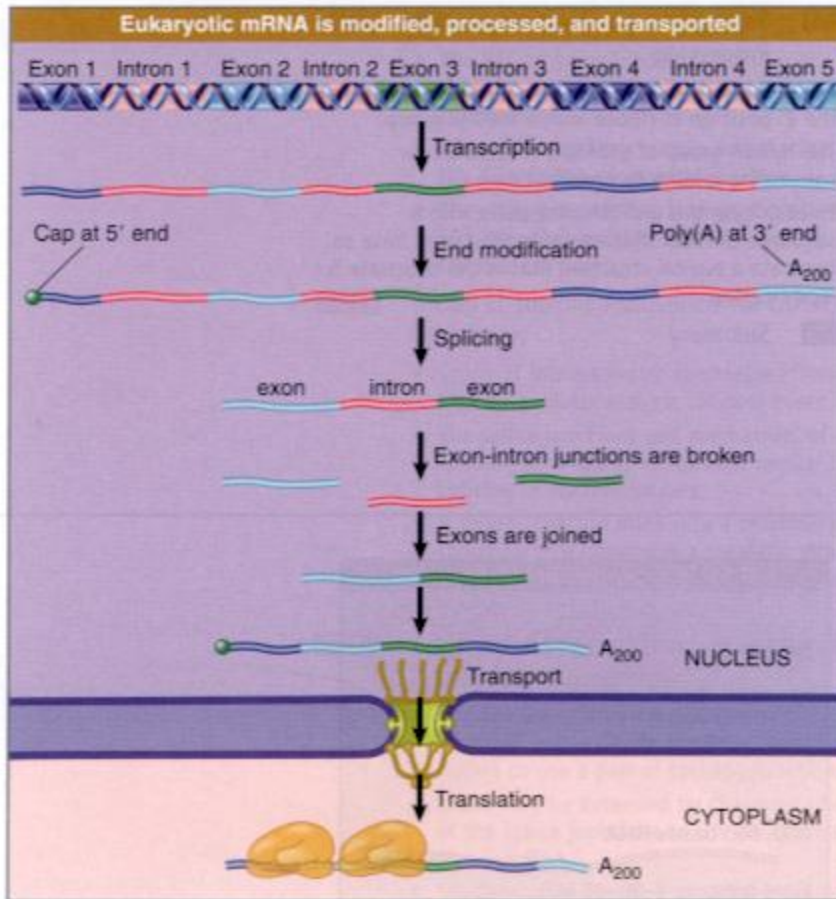


Erläuterung der Komplexität von Geschlechtsentwicklung



Aus: Klattig, J. T. (2006): On the role of *Wt1*, *Dmrt8* and *Sox9* during murine gonad development and sex determination.

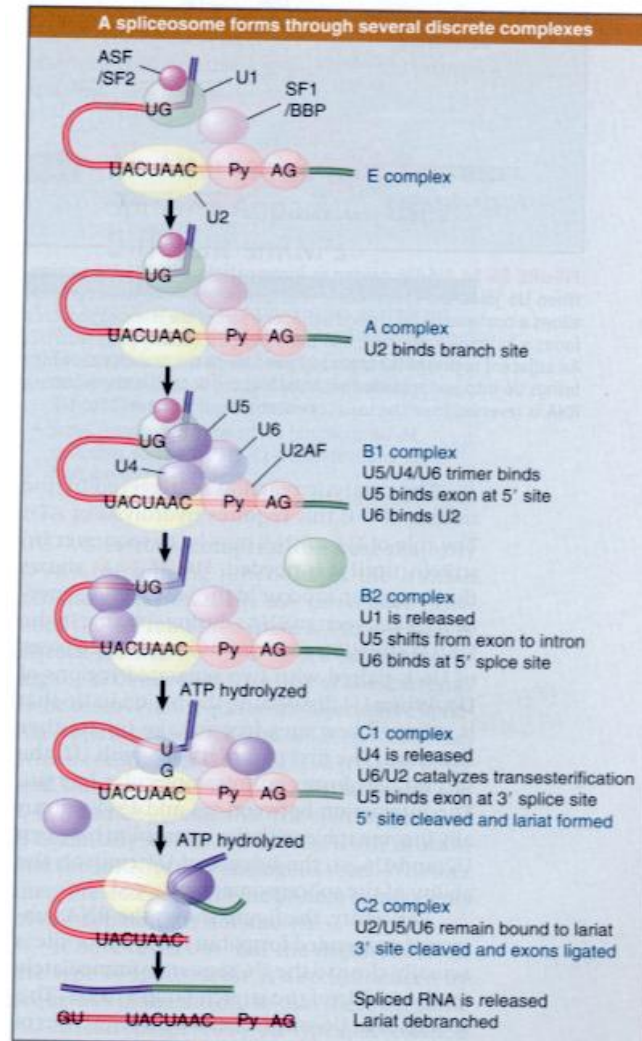
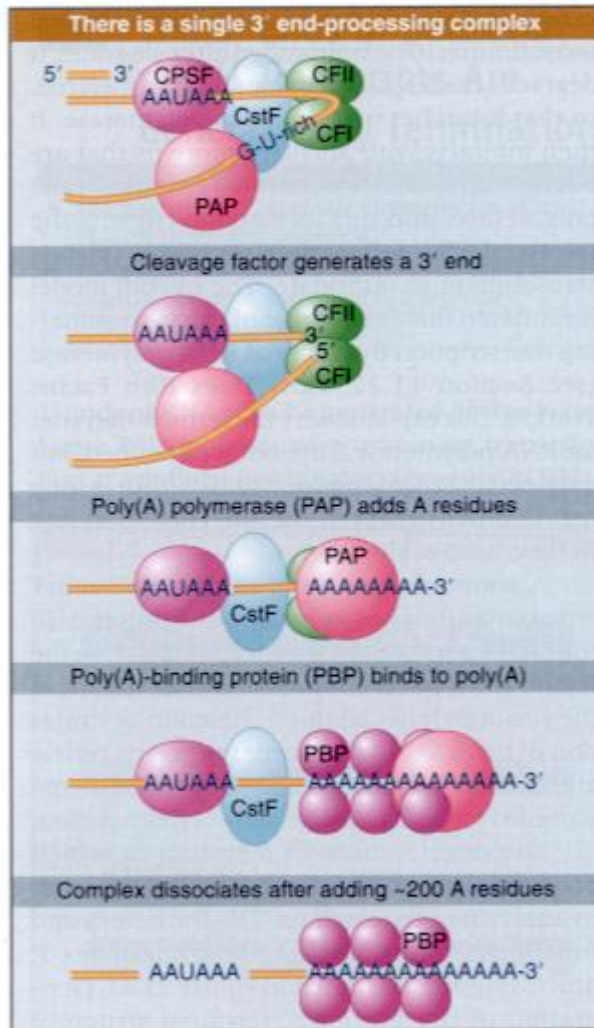
Posttranskriptionale Modifikationen (Polyadenylierung, Cap-Anlagerung, Spleißen)



Aus: Lewin, B.:
Genes IX.

Posttranskriptionale Modifikationen:

1) Polyadenylierung, 2) Spleißen



Aus: Lewin, B.:
Genes IX.

Zur Vertiefung: Erläuterung der Komplexität biologischer Geschlechtsentwicklung



Anschaulich erläutert: „Dies ist der Ansatzpunkt für Diskussionen in der Sekundarstufe II in Philosophie-, aber auch in Politik- und Biologiekursen. Das Buch breitet eine große Fülle von Informationen aus und bietet sich für fortgeschrittene SchülerInnen und Lehrkräfte als Quelle und Hintergrundmaterial am ehesten für arbeitsteilige Arbeit [...] an“

Martin Geisz auf «Hessischer Bildungsserver»





Bildungsmaterialien



Alles divers!

Ursula Rosen, Ingeborg Rosen



Sexualkunde und Demokratieerziehung

Unterrichtseinheiten
für verschiedene Schulformen
und Fächer

Sowie Materialübersicht: <https://padlet.com/davidwaltschew/oyorq0331as7h3v7>

Geschlechtervielfalt

Dieses Portal zur Geschlechtervielfalt wurde von [Mag.^a Renate Tanzberger](#) auf Anfrage von [Univ.-Prof. Michael Eichmair, PhD](#) für das Projekt MmF entwickelt und unter Mitarbeit von Mag.^a Claudia Schneider aktualisiert und erweitert.



Navigation

- Materialien, Videos & Quizzes
- Für Schüler:innen
- Für Studierende
- Für Lehrpersonen
- Für Hochschulen
- Team
- Geschlechtervielfalt**
- Galerie und Presse

 [Kontakt](#)

Ebenfalls empfehlenswert: „Imaging desires“, insb. zu Einvernehmlichkeit:
<https://imagingdesires.at/>

Zur Bearbeitung im religiösen Kontext: Katholisch relevante aktuelle Quellen

Jahrgang 53 | Heft 2/2023

B 215 75 F

zur debatte

KATHOLISCHE
AKADEMIE in | BAYERN



INTER* UND TRANS*

Geschöpfe und
ihre Geschlechter

JOSEPH RATZINGER
Gesehen als Wissenschaftler
und als Mensch

BILDUNG HILFT –
BEI DER INTEGRATION
Landespolitik bei der KEB

WIDER DEN RASSISMUS
Philosophische Tage zu einem
leider sehr aktuellen Thema

Dewi Maria Suharjanto / Joachim Valentin (Hg.)

Körper Eros Identität

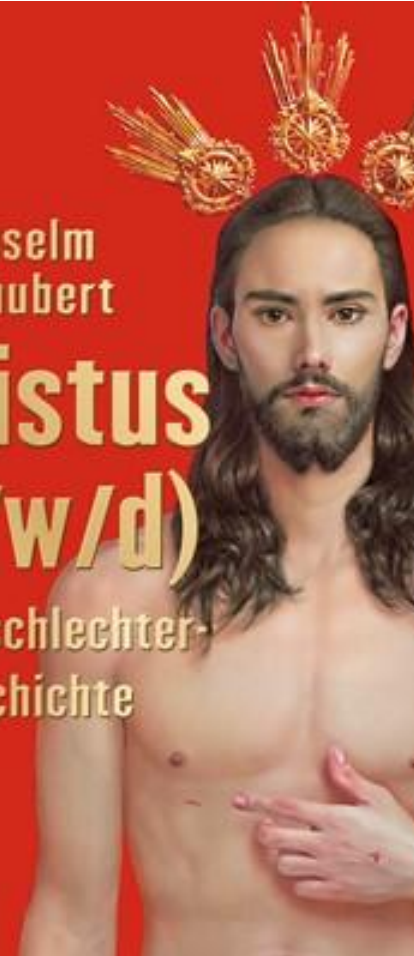
Sexualität
und gelingende
Beziehungen

HERDER



Anselm Schubert Christus (m/w/d) Eine Geschlechter- geschichte

C.H.Beck





Dank und Kontakt

Vielen Dank!

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß
heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de